

18. März 2008 11:07

Stadt Meerbusch

SZD

Nr. 0514 S. 1/2

Stadt Meerbusch
Postfach

Eing.: 18. März 2008

Anlage _____ zu TOP 2. b) der Sitzung

des Bau- und Untweltausschusses am 09.04.2008

CDU

RATSFRAKTION STADT MEERBUSCH

Meerbuscher Straße 10

40670 Meerbusch

Tel. 0 21 59 / 676 625

Fax 0 21 59 / 676 303

homepage: www.cdu-meerbusch.de

An den Vorsitzenden
des Bau- und Untweltausschusses
Herrn Meyer-Ricks

über die Stadtverwaltung Meerbusch
- Rathaus -
40667 Meerbusch

Meerbusch, den 14.03.2008

info@cdu-meerbusch.de

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

namens und im Auftrag der CDU-Ratsfraktion möchte ich Sie bitten, dem Bau- und Untweltausschuss am 9. April 2008 den unten aufgeführten Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen. Weiterhin möchten wir - wie bereits in der Ratssitzung am 28. Februar mündlich erwähnt - folgende Anregung für die weiteren Planungen im Rahmen der L137-Sanierung geben: Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Neubepflanzung mit Bäumen auf beiden Straßenseiten möglich ist. Dies insbesondere auf dem Abschnitt zwischen Dorfstraße und Deutschem Eck, auf dem wahrscheinlich der bisherige Baumbestand der östlichen Straßenseite durch Neupflanzungen ersetzt werden muss.

Antrag:

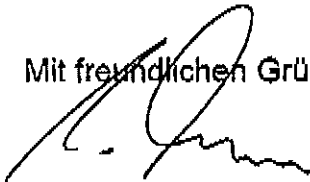
Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Sanierungsarbeiten der L137 eine Linksabwegerspur von der L137 (aus nördlicher Richtung kommend) in die Budericher Allee einzuplanen. Der Verkehr an dieser Kreuzung inkl. eines Fußgängerüberwegs soll durch eine Lichtzeichenanlage geregelt werden.

Begründung:

Wie sich bereits in früheren Verkehrsuntersuchungen zum Dr.-Franz-Schütz-Platz herausstellte, ist eine Linksabwegermöglichkeit von der L137 aus nördlicher Richtung kommend in die Budericher Allee ein entscheidender Faktor, um die Verkehrssituation insbesondere an der Kreuzung Dorfstraße/Theodor-Hellmich-Str. nachhaltig zu verbessern. Gleichzeitig ist aber zu beachten, dass die bestehende Querungshilfe über die Moerser Straße, die in Höhe dieser Linksabwegerspur eingerichtet ist, eine wichtige Sicherungsmaßnahme für den Schulweg vieler Kinder darstellt.

Deshalb wäre ein Wegfall der Querungshilfe zugunsten der Linksabbiegerspur keine akzeptable Alternative. Um beide Vorteile zu gewährleisten und die Sicherheit gerade für Schulkinder noch zu verbessern, muss deshalb eine durch Lichtzeichen geregelte Kreuzung mit einem Fußgängerüberweg eingerichtet werden. Frühere Argumentationen, dass dadurch eine „grüne Welle“ auf der L137 gefährdet wäre, halten wir spätestens seit Einführung der Lichtzeichenanlage Moerser Straße / Hildegundisallee und auch unter Abwägung der Sicherheitsaspekte für nicht mehr stichhaltig.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Damblon
Fraktionsvorsitzender